

München, 29. November 2023

## **KARL & FABER erzielt bei Gemälde von Lovis Corinth eine faire und gerechte Lösung im Sinne des Washingtoner Abkommens**

**Nachdem sich der aktuelle Besitzer jahrelang vergeblich im Kunsthandel um einen Verkauf des als Raubkunst registrierten Werks bemüht hat, gelingt es dem Münchner Kunstauktionshaus, erfolgreich zwischen Einlieferer und Erben zu vermitteln**

- **Am Donnerstag, 7. Dezember 2023** kommt bei der **KARL & FABER Auktion 321** das Gemälde *Blumen in einer Vase* von **Lovis Corinth** zum Aufruf
- Das großformatige Werk wurde **bereits 1926 in der Berliner Nationalgalerie** ausgestellt
- **Dank sorgfältiger Provenienzrecherchen** und sensiblen Verhandlungen kann KARL & FABER Kunstauktionen mit den Erben des ursprünglichen Besitzers Hugo Winter **eine faire und gerechte Restitutionsvereinbarung im Sinne des Washingtoner Abkommens** schließen

Vor dunklem Hintergrund leuchtet ein farbenprächtiger Strauß mit Blüten, die zwischen Rot, Lila, Rosa und Gelb changieren. Die Farbe ist pastos und schwungvoll aufgetragen – der starken, fast schon expressionistischen Ausdruckskraft von **Lovis Corinth's** *Blumen in einer Vase* kann sich der Betrachter kaum entziehen. Das Gemälde wird in der KARL & FABER Winterauktion als Los 416 zu einem Schätzwert von € 150.000/200.000 versteigert. Es entstand im Jahr 1910, als die sinn- und genussfreudige Malerei des Berliner-Secession-Künstlers ihren Höhepunkt erreichte. Kein Wunder, dass es bereits 1926 seinen Platz in einer Corinth gewidmeten Ausstellung der Berliner Nationalgalerie fand.

Der Leihgeber war vermutlich schon damals Hugo Winter, aus einer prominenten jüdischen Familie stammend und leidenschaftlicher Sammler. Er musste Deutschland bereits 1934 verlassen, seine Kunstwerke wurden in der Villa seiner ebenfalls jüdischen Tante in Königsberg zurückgelassen. Wann genau das Gemälde *Blumen in einer Vase* verloren gegangen ist, kann heute nicht rekonstruiert werden. Es tauchte 1937 als Besitz von Dr. Arthur Ebering auf, als dieser eine Abbildung des Kunstwerks in einem Buch über seine Sammlung veröffentlichte.

Jahrelang scheiterte der jetzige Besitzer in seinen Bemühungen, das in der Lost-Art-Datenbank als Raubkunst registrierte Gemälde im Kunsthandel zu verkaufen. Bis er sich an KARL & FABER wandte. Dem Münchner Kunstauktionshaus ist es aufgrund seiner sorgfältigen Provenienzrecherchen und seiner sensiblen Verhandlungen zu verdanken, dass das hochkarätige Werk nun im gütlichen Einvernehmen von Einlieferer und ursprünglichem Besitzer versteigert werden kann.

„Den heute in Israel lebenden Erben von Hugo Winter ging es dabei nicht in erster Linie ums Geld, sondern um die Anerkennung des von den Nazis begangenen Unrechts. Gerade heute ist es wichtig, gegen das Vergessen anzukämpfen“, sagt Romana Forst, Inhouse-Juristin bei KARL & FABER. „So ist die Geschichte

der Familie Winter, die im Auktionskatalog aufgegriffen und beschrieben wird, als ideelle Gutmachung anzusehen.“

„Wir freuen uns, dass wir auch diesmal eine faire und gerechte Vereinbarung im Sinne des Washingtoner Abkommens erzielen konnten“, erklärt Dr. Rupert Keim, Geschäftsführender Gesellschafter von KARL & FABER, der im Herbst 2019 in München erstmals ein Symposium zum Thema „Restitution und Provenienz im Kunstmarkt“ initiierte und das von der Interessengemeinschaft Deutscher Kunsthandel veranstaltet wurde. Bereits 2015, in Auktion 265, konnten die Experten des Münchner Kunstauktionshauses aufgrund ihrer Provenienzforschungen aufdecken, dass es bei dem eingelieferten – und später für € 550.000\* verkauften – Gemälde *Die Sinnlichkeit* von **Franz von Stuck** einen problematischen Zusammenhang mit der NS-Zeit gab. „In so einem Fall gilt für unsere Experten erhöhte Sorgfaltspflicht. Wir leisten uns daher auch eine Inhouse-Juristin, die diese Fälle prüft und gegebenenfalls einfülsam zwischen den Parteien verhandelt. Wir vereinen kunsthistorische und juristische Kompetenzen, um bestmögliche Vereinbarungen für unsere Kunden zu erzielen – für Einlieferer und Erben von problembehafteten Kunstwerken“, so Dr. Rupert Keim.

\* alle Angaben inkl. Aufgeld ohne MwSt. und ohne Gewähr

KARL & FABER wurde 1923 in München gegründet und ist eines der größten Kunstauktionshäuser in Deutschland. Unter den Kunstauktionshäusern der D-A-CH-Region hat es sich seit 2010 mit am dynamischsten entwickelt (Quelle: artnet). Das Haus hat sich auf Alte Meister, Kunst des 19. Jahrhunderts, Moderne Kunst und Zeitgenössische Kunst spezialisiert. Ein Schwerpunkt ist die Provenienzforschung und der intensive Kontakt und Austausch mit Sammlern in aller Welt. KARL & FABER hat seinen Sitz in München mit Niederlassungen in Hamburg und Düsseldorf sowie Repräsentanzen in Tegernsee, Basel, London, Italien, Österreich und den USA. Zusätzlich zu mindestens sechs Live-Auktionen pro Jahr, führt KARL & FABER seit Frühjahr 2019 auch Online-Only-Auktionen durch. Zu den Auktionen kommen Bieter aus bis zu 90 Ländern, was die erfolgreiche internationale Ausrichtung des Hauses deutlich macht. Neben dem Auktionsgeschäft veranstaltet KARL & FABER regelmäßig Verkaufsausstellungen moderner und zeitgenössischer Kunst und vergibt seit 2008 gemeinsam mit der Stiftung der Kunstakademie München alle drei Jahre den KARL & FABER Kunstpreis. Das Haus engagiert sich zudem für den Münchner Kunststandort als Partner des Ausstellungsprojekts Various Others.

## WEITERE INFOS ZU PROVENIENZ UND RESTITUTION

KARL & FABER Beitragsreihe „Provenienz enthüllt“ auf <https://www.karlundfaber.de/de/entdecken/aktuelles/>

## PRESSEBILDER UND TERMINE

Fotos zu dieser Pressemitteilung können Sie unter <https://t1p.de/iwomj> herunterladen.  
Weitere Infos zu allen unseren Terminen finden Sie auf [karlundfaber.de/termine](http://karlundfaber.de/termine)

## VORBESICHTIGUNG ZU DEN LIVE-AUKTIONEN 321 & 322

Moderne Kunst	Donnerstag, 30. November bis Mittwoch, 6. Dezember 2023 in München
Zeitgenössische Kunst	Donnerstag, 30. November bis Mittwoch, 6. Dezember 2023 in Feldkirchen bei München

## AUKTIONSTERMINE

Live-Auktionen	
Moderne & Zeitgenössische Kunst 321 & 322	Donnerstag, 7. und Freitag, 8. Dezember 2023

Online-Only-Auktionen	
Moderne Kunst 921	noch bis Mittwoch, 29. November 2023
Zeitgenössische Kunst 921	noch bis Mittwoch, 29. November 2023

KARL & FABER Kunstauktionen GmbH · Amiraplatz 3 · D – 80333 München  
T +49 89 22 18 65 · F +49 89 22 83 350 · [info@karlundfaber.de](mailto:info@karlundfaber.de) · [karlundfaber.de](http://karlundfaber.de)  
Geschäftsführer: Dr. Rupert Keim, Sheila Scott · Amtsgericht München HRB 148830



#### KONTAKT UND INTERVIEW-/BILDANFRAGEN

Madeleine Kaller  
Online-Marketing  
KARL & FABER Kunstauktionen GmbH  
T +49 89 24 22 87-27  
[presse@karlunfaber.de](mailto:presse@karlunfaber.de)

Nicola Scheifele M.A.  
Pressebüro allWrite  
Marklandstraße 18 | D – 81549 München  
T +49 89 44 11 83 41 | M +49 176 30 40 34 38  
[nicola.scheifele@freenet.de](mailto:nicola.scheifele@freenet.de)